

Sollte diese E-Mail nicht richtig dargestellt werden, besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Newsletter August 2018

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit unserem Newsletter wollen wir Sie über Neuigkeiten im Bereich der Suchtthemen und über aktuelle Veranstaltungen informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Groppler

Fachreferent für Suchthilfe

Ein wenig Werbung in eigener Sache:

"Gesicht zeigen - neuste Entwicklungen in der Glücksspielsucht"

Fachtagung der Landesfachstelle Glücksspielsucht MV
Bei der Tagung geht es um Unterstützungsangebote der Selbsthilfe sowie Hilfsangebote für Glücksspielsüchtige und deren Angehörigen sowie Sportwetten. Der Chaos Computer Club e. V. zeigt die Funktionsweise und Sicherheit der Biometrische Gesichtserkennung auf und das Ministerium für Inneres und Europa MV berichtet über die Entwicklungen zum neuen Glücksspielstaatsvertrag.

Am 25. Oktober 2018 von 09.45 Uhr - 15.15 Uhr in der MEDIAN Klinik Schweriner See, Am See 4 in 19069 Lübstorf.

[Flyer mit Programm und Anmeldekarte](#)

Projekt "Datenschutz und Selbsthilfe"

Seit dem Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Mai 2018 kommt es zu einer Vielzahl an Fragen und Verunsicherungen. Um die Angebote der Selbsthilfe zu unterstützen, hat der Verein Selbsthilfe MV e.V. mit der Unterstützung von Krankenkassen ein Projekt zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen und -vereinen ins Leben gerufen. Die Unterstützungsangebote sind vielfältig. Neben der Beantwortung von konkreten Fragen gibt es auch die Möglichkeit, sich beraten oder weiterbilden zu lassen.

Eine nähere Beschreibung des Angebotes finden Sie auf der [Internetseite des Vereins](#).

E-Zigaretten schädigen Zellen in der Lunge

Neben körperlichen Verletzungen durch explodierende oder brennende Akkus, Metallen im Dampf und Nikotin, scheinen sogar die in der Lunge kondensierenden Liquids die Lunge zu schädigen. Durch den Dampf wurde die Lebensfähigkeit von Fresszellen, sogenannten Makrophagen, verringert. Sogar der Dampf von Liquids ohne Nikotin zeigte in einer Studie diese Wirkung, wobei Nikotin die Schäden noch verstärkte.

[Originalartikel auf bmj.com: Pro-inflammatory effects of e-cigarette vapour condensate on human alveolar macrophages](#)

[Zusammenfassung auf arzteblatt.de: E-Zigaretten schädigen Makrophagen in der Lunge](#)

Steigende Mengen, steigende Preise - Cannabis

Die benötigte Menge Medizinalcannabis, die in Deutschland verschrieben wird, muss immer weiter nach oben korrigiert werden. Dies beeinflusst nun auch die Ausschreibungen für den Anbau von Cannabis in Deutschland. Nachdem die Absatzzahlen inzwischen weit über die geplanten Mengen hinausgehen, musste die ausgeschriebene Anbaumenge erheblich nach oben korrigiert werden, wie das Deutsche Ärzteblatt berichtete.

[aerzteblatt.de: Neue Ausschreibung: BfArM stockt Cannabisvolumen auf](#)

Die hohe Anzahl an Verschreibungen hat auch den Rahmen der kalkulierten Kosten weit überschritten. Zu dieser Entwicklung will sich das Bundesgesundheitsministerium auch auf Nachfrage nicht äußern. Mit dem Anstieg der Abgabemengen, wie er nun eingetreten ist, haben offensichtlich weder das Ministerium noch die Krankenkassen gerechnet. Leider läuft auch hier der Gesetzgeber der Realität wieder einmal hinterher.

[aerzteblatt.de: Krankenkassenkosten für Medizinalcannabis explodieren](#)

Wenn man sich die Berichterstattung in einigen Zeitungen anschaut, kann man den Eindruck bekommen, dass der Anbau und Handel von Cannabis auch für den Freizeitgebrauch bereits legalisiert wurde. Wenn im Interview über die Schäden der Sommerhitze beim hiesigen Cannabisanbau und über den "Import" von Cannabis aus Albanien und Marokko gesprochen wird, bin ich mir nicht sicher, ob sowohl der Reporter als auch der Lobbyist bereit sind, deutsches Recht anzuerkennen.

[taz.de: Hanfparade am Samstag in Berlin „Cannabis könnte knapp werden“](#)

Wenn trotz der geltenden Gesetze zu Betäubungsmitteln auf diese Weise argumentiert wird, wie wird dann zukünftig erst mit dem Jugendschutz umgegangen? Mir fällt kein guter Grund ein, warum eine Hanfindustrie die permanent betont wie ungefährlich "ihr Stoff" sei, anders agieren sollte als die Tabakindustrie.

Die Krise und die Abhängigkeit

Wirtschaftskrisen haben nicht nur einen deutlichen Einfluss auf den Konsum von Suchtmitteln, sondern auch die Folgeschäden und Todesfälle nehmen zu. Dies zeigen die Ergebnisse einer Studie in den USA aus der Zeit vor und nach der Finanzkrise.

[aerzteblatt.de: USA: Anstieg tödlicher Alkoholschäden der Leber nach der Wirtschaftskrise von 2007](#)

Wunderdroge LSD - noch mehr Legalisierungsphantasien

"Die Menge macht das Gift" So sehen das auch etliche Nutzer psychotroper Substanzen. In einem Artikel von Zeit online wird von Nutzern über die Erfahrungen mit der Einnahme von Kleinstdosen LSD berichtet. Es wird eine Form der anstrengungslosen Selbstoptimierung erkennbar, die man am besten als eine Art "Persönlichkeitsdoping" bezeichnen könnte. Bleibt abzuwarten, ob sich dieser Trend durchsetzt.

[Zeit online: Microdosing - "LSD macht mir den Kopf frei"](#)

Was tun, wenn mein Kind Drogen nimmt?

Auf der Webseite papa.de wurde ein guter Beitrag für die Eltern von Drogen konsumierenden Kindern veröffentlicht. Sehr verständlich und mit guten Tipps, wie man mit seinem Kind zu diesem Thema besser ins Gespräch kommen kann.

[papa.de: Drogen bei Kindern und Jugendlichen](#)

Publikationen

Infos zu Datenschutz: "Selbsthilfe - sicher im Netz"

Der Gesamtverband für Suchthilfe e.V. (GVS) hat Zusammen mit vielen Partnern eine Internetseite und eine Broschüre mit Hinweisen und Tipps zum sicheren Umgang mit Daten im Internet veröffentlicht. Von Überlegungen zur Außendarstellung der Gruppe oder des Verbands über Internetauftritte und soziale Medien bis hin zu Datenschutz und Fragen der Haftung werden hier sehr viele der relevanten Fragen beantwortet.

[Webseite](#)

[Broschüre](#)

Fortbildungen

Deutscher Suchtkongress `18 Hamburg

vom 17. bis 19. September 2018

Ort: Campus Lehre, Gebäude N55, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,
Martinistrasse 52, 20246 Hamburg

Themenschwerpunkte:
Ätiologie und Risikofaktoren von Suchterkrankungen
Suchtprävention und Suchtpolitik
Versorgungsforschung und Versorgungspraxis
Interventionelle Suchtforschung
Besondere Patientengruppen in der Suchttherapie

Nähere Infos auf dem [Tagungsflyer](#) und online auf der [Veranstaltungswebsite](#)

1. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe Schleswig-Holstein "Angehörige in der Suchtarbeit"

am 29. September 2018

Ort: Tagungsstätte Fichtenhof, An der Kirche 1, 24635 Rickling

Eine Sucht- oder Abhängigkeitserkrankung beeinflusst immer auch das Umfeld des betroffenen Menschen. In vielen Fällen entsteht ein Gefühl der Hilflosigkeit, des Alleinseins und körperlicher sowie seelischer Überforderung bei den Angehörigen.

Nicht selten führt die Krankheit zu Isolation und Vernachlässigung der eigenen Bedürfnisse und Wünsche bis hin zu ernsthaften körperlichen Erkrankungen. Bei anhaltender Erkrankung passiert es nicht selten, dass Angehörige sich unbewusst zurückziehen und so auch den Halt durch die eigenen sozialen Netzwerke verlieren.

Die Jahresfachtagung 2018 hat zum Ziel diese Kreisläufe zu durchbrechen und im Zusammenspiel aller im Suchthilfesystem involvierten Institutionen neue Wege für die Unterstützung von Angehörigen suchtkranker Menschen aufzuzeigen und zu diskutieren.

Dazu werden die Blickwinkel von Angehörigen, Betroffenen und Beratenden in Impulsvorträgen mit einbezogen und anschließend an Thementischen vertieft.

[Tagungsflyer mit Programm und Anmeldekarte](#)
[Online-Anmeldung](#)

Gemeinsamer Fachkongress DHS und fdr+ 2018

vom 08. bis 10. Oktober 2018

Ort: Adlershof con.vent, Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin

Vom 08.-10.10.2018 veranstalten die DHS und der fdr+ einen gemeinsamen Fachkongress zum Thema "SUCHT: bio-psycho-SOZIAL" in Berlin.

[Infoseite zur Tagung](#)
[Anmeldung](#)

12. Internationale akzept Kongress - DROGENPOLITIK 3.0 - Harm Reduction und Verhältnisprävention

vom 11. bis 12. Oktober 2018

Ort: Ganztagsgrundschule, Altonaer Str. 38, 20357 Hamburg

[Flyer mit Infos und Schwerpunktthemen](#)

Fachtagung "Gesicht zeigen - neuste Entwicklungen in der Glueckspielsucht"

am 25. Oktober 2018 von 09.45 Uhr - 15.15 Uhr

Ort: MEDIAN Klinik Schweriner See, Am See 4, 19069 Lüstorf

Bei der Tagung geht es um Unterstützungsangebote der Selbsthilfe sowie Hilfsangebote für Glücksspielsüchtige und deren Angehörigen sowie Sportwetten. Der Chaos Computer Club e. V. zeigt die Funktionsweise und Sicherheit der Biometrische Gesichtserkennung auf und das Ministerium für Inneres und Europa MV berichtet über die Entwicklungen zum neuen Glücksspielstaatsvertrag.

[Flyer mit Programm und Anmeldekarte](#)

Herausgeber:

Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen
Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Str. 24 a, 19053 Schwerin
Tel 0385 / 777 89 484
Fax 0385 / 75 89 490
info@lakost-mv.de
www.lakost-mv.de

Trägerverein:

Verein zur Förderung der Prävention in MV e.V.
VR: 1203 beim Amtsgericht Schwerin

Redaktion:

Alexander Groppler

LAKOST MV Lübecker Str. 24a 19053 Schwerin Deutschland

[Newsletter abbestellen](#)